

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
<b>I Rückgang als Schicksal? Die These vom „weniger, älter und ärmer“ .....</b>	<b>13</b>
1 Eine fortschreitende Säkularisierung? – Zur Ausgangslage der evangelischen Kirche im Deutschland des 21. Jahrhunderts .....	13
2 Das Projekt Netzwerkorientierte Gemeindeentwicklung 2007 bis 2015 .....	15
2.1 Die beteiligten Standorte .....	16
2.2 Forschungsdesign und Methoden .....	17
3 Zu diesem Buch .....	21
<b>II Konzeptionelle Überlegungen – Netzwerk – Bildung und Engagement .....</b>	<b>24</b>
1 Die Netzwerkfrage: Kirche unter einer sozialpsychologischen Netzwerkperspektive .....	25
1.1 Drei Perspektiven .....	25
1.2 Was bedeutet es eine Netzwerkperspektive einzunehmen und eine Netzwerkanalyse durchzuführen? .....	27
1.3 Ausgewählte zentrale Begriffe/Konzepte und Erklärungsmuster aus der Netzwerkforschung .....	29
2 Die Bindungsfrage: Veränderung von Bindungserfahrungen in einer individualisierten Gesellschaft .....	31
2.1 Vom Verlust der Selbstverständlichkeit: eine historische Perspektive .....	33
2.2 „Mein“ Weg in die Gemeinde: Die Sicht des Einzelnen .....	35
2.3 Die Sicht der Kirchengemeinde: Der Weg zu „uns“ .....	37
3 Die Engagementfrage und die Bedeutung des Engagements für die Zivilgesellschaft .....	39
4 Die Netzwerkperspektive aus theologischer Sicht (Thomas Popp) .....	44

4.1	Einblick: Interdisziplinäre Impulse .....	44
4.1.1	<i>Begriffsklärung im Kontakt mit Soziologie und Gemeinde- psychologie</i> .....	44
4.1.2	<i>Inspiration im Kontakt mit der Sozialphilosophie</i> .....	47
4.2	Durchblick: Die Netzwerkperspektive in der Theologie .....	50
4.2.1	<i>Auftakt: Forschungsgeschichtlicher Blick</i> .....	50
4.2.2	<i>Bibelwissenschaftlicher Blick: Altes und Neues Testament</i> .....	53
4.2.3	<i>Praktisch-theologischer Blick: Kirchentheorie und Diakoniewissenschaft</i> .....	62
4.3	Rück- und Ausblick: Abenteuer Netzwerk .....	68
4.3.1	<i>Rückblick</i> .....	68
4.3.2	<i>Ausblick</i> .....	69
III	Angebote evangelischer Gemeinden unter einer empirischen Netzwerkperspektive .....	72
1	„Daran liegt es nicht“ – zur Zufriedenheit mit der Gemeindearbeit .....	73
2	Die klassischen Kernangebote – Gottesdienst – Bibelkreise – Kasualien .....	78
2.1	Der Gottesdienstbesuch .....	79
2.2	Die Kasualienutzung .....	84
3	Eine tragende, aber alternde Säule – das Engagement der Mitglieder .....	89
3.1	Wer sind die Engagierten in den untersuchten Gemeinden? .....	89
3.2	Verbundenheit und Zugang zum Engagement .....	92
3.3	Zwei wichtige Zielgruppen – Die jungen Alten und die Jüngeren .....	95
3.4	Die Pluralität der Erwartungen an das Ehrenamt .....	97
4	Netzwerke als wichtiges, tragendes Element im Kirchenalltag ..	101
4.1	Engagement über Netzwerkkontakte .....	101
4.2	Gemeinschaftserleben und Netzwerkerweiterung (neue Freundschaften) .....	104
4.3	Netzwerke von evangelischen Menschen .....	104
5	Der Chor – Vernetzungspotenziale eines klassischen Angebots .	116
5.1	Chöre sind Teil des musikalischen Kernangebots von Gemeinden .....	116

5.2	Singen als Teil der Vergemeinschaftung .....	117
5.3	Der Chor als einfacher Zugangsweg in eine Gemeinde und ihre Gremien .....	119
5.4	Chöre bedienen eine Vielfalt von Interessen .....	121
5.5	Ein Chor ist immer auch ein Netzwerk .....	123
6	Kindertageseinrichtungen – eine wichtige Brücke zum Alltag ...	125
7	Die Bewältigung von räumlicher und sozialer Distanz – Zum Verhältnis von Innengemeinden – Außengemeinden .....	128
8	Evangelisch mit Migrationshintergrund – Deutsche aus Russland und Rumänien .....	139
8.1	Ausgewanderte und Ausgesiedelte – Ein Exkurs zur Geschichte der deutschen Aussiedler*innen .....	140
8.2	Neue Kulturen und Netzwerke? – Spätaussiedler*innen als Herausforderung .....	143
8.3	Das Verhältnis zu Kirche und Glauben und die Alltagspraxis .....	144
8.4	Aussiedler*innen in Ehrenämtern der evangelischen Gemeinde .....	148
8.5	Drei Migrationsgeschichten (am Beispiel russlanddeutscher Aussiedlerinnen) .....	149
8.6	Vor allem die Familie – Netzwerke von deutschen Aussiedlern in Ingolstadt .....	153
8.7	Folgerungen für die evangelische Gemeinde .....	155
IV	Die Netzwerkperspektive als Chance für eine lebendige Gemeindegarbeit .....	157
1	McKinsey hat nicht Recht – Pluralisierung statt Fokussierung ..	157
2	Vorhandene Potenziale besser nutzen .....	162
3	„Neue“ Kasualien braucht das Land?! .....	166
4	Der Pfarrer als Manager oder als Netzwerker? .....	169
5	Parochie und Netzwerk – kein Gegensatz, wohl aber eine Herausforderung .....	173
6	Beispiele, Formen und Methoden einer netzwerkorientierten Gemeindegarbeit (Ulrich Jakobek) .....	178
6.1	Angebote mit dem Fokus Gemeinschaft .....	178

6.2	Angebote mit dem Fokus Engagement .....	187
6.3	Angebote mit einem thematischen Fokus .....	190
7	Plädoyer für eine offene, lebendige Kirche der Begegnung .....	197
Literatur .....		202